

Moritz Eggert (\*1965)

**LINKERHAND** [2008]

Oper in 33 Bildern von Andrea Heuser nach Brigitte Reimanns Roman „Franziska Linkerhand“

Deutsch

abendfüllend

Franziska . . . . .	<i>jungendlich dramatischer Sopran</i>
Franziska II / Stimme aus dem Off . . . . .	<i>Schauspielerin</i>
Aristide (Engel) . . . . .	<i>Koloratursopran</i>
Der Architekt . . . . .	<i>Buffotenor</i>
Die Affäre. . . . .	<i>Bariton</i>
Wilhelm, Franziskas Bruder. . . . .	<i>lyrischer Tenor</i>
Django / Schlagersänger . . . . .	<i>Schauspieler / Sänger</i>

Assistent

1(Picc),2(EnglHorn),2(Es-Klar, BKlar),1 – 2,1,3(TPos, TBPos, BPos),0 – Schl (Trgl, Chimes, Peitsche, Trillerpfeife, Flex, Rainmaker, Bambuspendelrassel, Schellenrassel, Kurbelsirene, Kurbelratsche, 2 Holzbl, Drumset, kl.RührTr, gr.Tr, Bk, Tam-t, RöhrenGl, kl.KurbelGlsp [verstärkt], Schreibmaschine, Hotelklingel, Aerophon, Knackfrosch, kl.Glöckchen), Harfe, E-Git, Klav/E-Org, Streicher (6/5/4/3/1) – gr. gem. Chor – Termenvox, Jazz-Bass, Toneinspielungen

■ *Libretto:* SIK 3/5608

*Statt die Handlung der Romanvorlage musikalisch nachzuerzählen, haben Andrea Heuser und Moritz Eggert die Seelenlandschaft Franziska Linkerhands in den Mittelpunkt der Oper gestellt. In dichten musikalischen Bildern, die sich aus elementaren inneren und äußeren Stationen in der Entwicklung der Protagonistin zusammensetzen, bringt die Oper gleichsam das poetische Substrat von Reimanns Roman zum klingen: Das Bekenntnis zur urpersönlichen, ungezähmten Herzenssprache in einer von Zensur und Sprachnormierung geprägten Umwelt. Aus dem Insistieren der Heldin auf einem eigenen, unverwechselbar persönlichen Stück Leben innerhalb der reglementierten DDR-Gesellschaft entwickelt sich die spannende Darstellung eines Widerstreits, in dem Individualität und visionäres Denken und Fühlen mit dem doktrinären Mythos der Kollektivkunst konfrontiert wird.*